Bunte Anregungen für hübsche Geschenke aus Gminder Halblinnen.

Unsere Welt zeigt sich vielgestaltig und farbenfreudiger als je zuvor. Auf Schritt und Tritt werden wir von neuen Formen in überraschenden Farben angesprochen. Und was wir vor Jahren noch als schockierend, unmöglich, ja fast skandalös abgetan hätten und entgegen allem vertrauten Farb- und Formgefühl, das empfinden Auge und Bewußtsein nun erstaunlicherweise als wohltuend und anregend.

Angesichts solcher Fülle von Anregungen ringsum war es eine Freude, lustige und praktische Vorschläge für große und kleine Geschenke aus Gminder Halblinnen auszudenken, die sowohl dem Schulunterricht zugute kommen sollen, als auch allen Leserinnen, die gern mit Gminder Halblinnen nähen und werken.

In kunterbunter Folge zeigen wir auf den nächsten Seiten zahllose Dinge aus Gminder Halblinnen, die jeder, der ein wenig Spaß an handwerklicher Betätigung hat, ohne große Mühe selbst herstellen kann. Vielleicht möchte man auf nicht alltägliche Weise lieben Freunden zum Einzug in ein neues Heim gratulieren; vielleicht ist man eben auf der Suche nach einem originellen Beitrag zu einem Gartenfest; ein Kindergeburtstag mit 1000 Wünschen steht vor der Tür, oder der temperamentvollste Teen in der Familie wünscht sich heftig eine kesse Schildkappe, charmantes Attribut der jungen Mode. Vielleicht fehlt der häuslichen Tischrunde neuer Schwung durch eine appetitanregende Gminder-Halblinnen-Decke, der mütterlichen Kaffeekanne die wärmende Hülle oder den vielen ungelesenen und angelesenen Zeitungen der ordnende Behälter.

Wir hoffen, daß es uns gelungen ist, mit vielen Anregungen die Phantasie unserer Leserinnen zu beflügeln, den Schaffensdrang auch bei Gegnern der Do-it-yourself-Welle zu aktivieren und die Lust am Freudebereiten anzustacheln. Zu den verschiedenen Arbeiten geben wir im laufenden Text kurze Beschreibungen, die zum Teil die angewandte Technik, zum Teil das Material betreffen. Sollten die knappen Ausführungen aber noch irgendwelche Fragen offenlassen: wir geben selbstverständlich gern auf alle Probleme Antwort.

Ein gutes Gefühl für Farbwirkungen zeigt der Wandbehang, bei dem wie in der naiven Erzählweise einer Grandma Moses eine wunderbare und heitere Landschaft aus farbigen Applikationen und großzügiger, freier Stickerei gestaltet wurde. Bei der Stickerei wurden Hexenstich, Kettenstich, Stopf- und Spannstich großzügig und sehr dekorativ verwendet.

Gminder Halblinnen ist ein Gewebe, das in Kette und Schuß je etwa zur Hälfte aus den Naturfasern Leinen und Baumwolle besteht. Gminder Halblinnen besitzt von der Leinenfaser die Kühle und Festigkeit, von der Baumwolle die Weichheit und Wärme. Darauf beruhen seine hohen Gebrauchswerte.

Farbrezepte für gute Laune

Daß textiles Material die Atmosphäre von Wohnräumen positiv beeinflußt, ist bekannt. Stoffe dämpfen die Geräusche von draußen und drinnen, sie vermitteln ein besonderes Gefühl von Wärme und Geborgenheit. Und wenn es um Gminder Halblinnen in seinen klaren Farben geht, so fällt noch ein weiteres Argument ins Gewicht: der Eindruck von heiterer Lebendigkeit, von fröhlicher Stimmung und guter Laune.

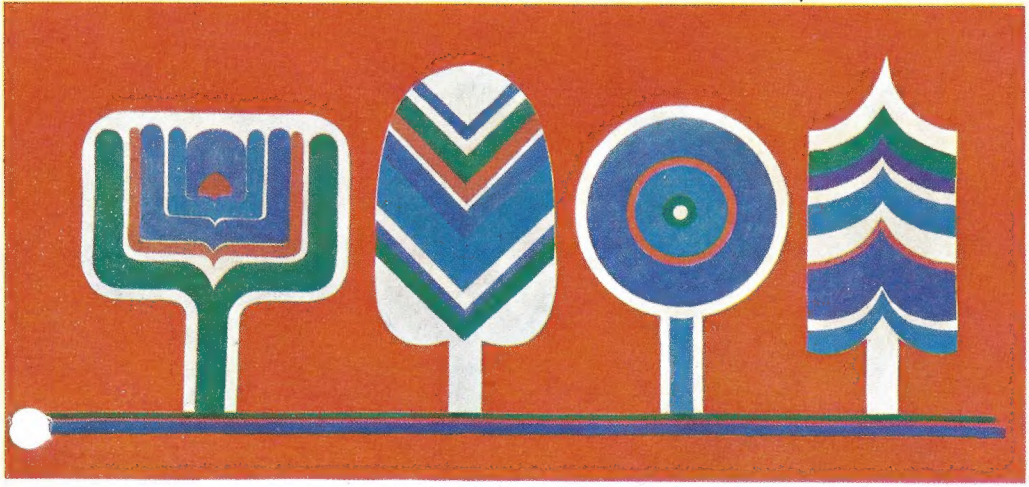
Wer seinen Tag an einem so farbenreich gedeckten Frühstückstisch beginnt, der sollte eigentlich gefeit sein gegen täglichen Ärger, gegen schlechte Laune oder die häuslichen Auswirkungen von Dauerregen.

Bei der modischen Tischdecke sind sechs kreisrunde Stoff-Flächen in verschiedenen Rottönen der Gminder-Halblinnen-Skala durch Applikationsnähte miteinander verbunden. Das bedeutet aber nun keineswegs, daß in der Deckenmitte sechs Stofflagen zusammentreffen. Dieses wäre nicht nur eine Stoffverschwendung, sondern auch eine etwas hügelige Angelegenheit, worauf beispielsweise nicht ganz standfeste Gläser oder Vasen allzu leicht ins Wanken gerieten.

Mit etwas Überlegung und durch geschicktes Manipulieren mit einer scharfen Schere fällt nebenbei genug Stoff ab für die gleiche Decke im kleineren Format oder aber für verschiedene Deckchen auf Beistelltische.

Man näht am besten zunächst die zugeschnittenen erdbeer- und hummerroten Stoffteile auf den kapuzinfarbigen Untergrund auf, schneidet mit scharfem Scherchen allen überstehenden Stoff dicht hinter der Naht fort und übernäht die Ränder mit ganz dichtem Zickzackstich (Stichlänge fast 0). Nun kann man ohne Bedenken auf der Stoffrückseite, dicht entlang der inneren Zickzacknaht, eine kleinere kapuzinrote Stoffplatte ausschneiden als Grundlage für eine weitere Decke. Danach wird entsprechend der Abbildung von rechts der rote Stoffkreis aufgenäht, und wiederum fällt auf der Rück-

Gminder Halblinnen ist ein international eingetragenes Warenzeichen und als Markenstoff in aller Welt bekannt. Gminder Halblinnen ist nur echt mit dem Kantenstempel.



seite der Decke Stoff, diesmal in erdbeer-rot, ab. So geht es weiter bis zum Zentrum. Da jeder Farbkreis durch zwei Applikationsnähte mit dem größeren verbunden ist, besteht keine Gefahr, daß die verschiedenen Stoffteile an den Applikationsnähten auseinanderreißen. Der Deckensaum aber wird besonders schön, wenn man ihn mit farblich abgestimmtem Schrägband einfaßt. — Die gelben und roten Kuller unserer Lampe sind mit einem Kartoffelstempel auf den lotusgelben Stoffgrund aufgedruckt. Der Kartoffeldruck, als die zugleich einfachste und billigste Stoffdruckmethode, eignet sich am besten für die ersten Druckversuche, denn außer Deka-Permanentfarben braucht man als Handzeug nur ein paar Kartoffeln, ein spitzes Messer, einen Pinsel und nach Möglichkeit (Stückchen Filz als Stempelkissen. Das Muster, das man vorher auf ein Blatt Papier aufgezeichnet hat, wird sauber in die Schnittfläche der halbierten Kartoffel eingeschnitten; es ist sehr wichtig, daß die Stempelfläche, die drucken soll, klar in den Umrissen ist und erhaben stehen bleibt. Deshalb muß alles überflüssige Fruchtfleisch rundherum etwa 1 cm tief weggeschnitten und der austretende Saft mit einem Lappen abgetupft werden, ehe man den Druckstempel auf das mit Farbe getränkte Stempelkissen und dann mit sicherer Hand auf den mit einer saugfähigen Unterlage versehenen Stoff drückt. Wer keinen Filz zur Hand hat, der streicht die Farbe mit einem Pinsel direkt auf die Stempelfläche der Kartoffel auf. Gminder Halblinnen eignet sich ganz besonders gut für jegliche Art von Stoffdruck und Stoffmalerei, weil es einmal trotz seiner ausgeprägten Leinenstruktur eine ziemlich glatte Oberfläche besitzt, weil es die Farben gleichmäßig annimmt und nicht zu dünn ist, so daß sich die bedruckten Stoff-Flächen nicht zu sehr verhärten. Außerdem muß von allen Gminder-Halblinnen-Sorten nur das pflegeleicht ausgerüstete 90 cm breite Gminder Halblinnen HLS durch Überbrühen für den Druck vorbereitet werden.

Farben sollte man mit Verstand und mit Genuß verwenden, denn Farben geben einem Raum Atmosphäre, und unser persönlicher Geschmack zeigt sich in den gewählten Farben deutlicher als in den Möbeln. Farben sind die wichtigsten Elemente der Dekoration.

HIER DOMINIEREN FARBEN

Junge Leute lieben das Unkonventionelle, und sie besitzen oft eine erstaunliche Fähigkeit, sich geschmackvoll einzurichten, ohne viel Geld dabei auszugeben. Sie beweisen immer wieder, daß sich mit Witz, Phantasie und ein wenig Geschick individuelles Wohnen zusammenbasteln läßt und daß Atmosphäre und Behaglichkeit durchaus nicht teuer erkauft werden muß. In selbst zusammengebauten Sesseln mit stoffbezogenen Schaumstoffkissen plauderts sich ebenso gut wie in luxuriösen Ledersitzen. Zudem kann man wie die Bilder an der Wand und alle die verrückt lustigen Dekorationen auch die Kissenbezüge auswechseln nach Lust, Laune und Jahreszeit. In das Twenzimmer links im Foto ist auf solche Weise eben der Frühling eingezogen mit naiven roten Tulpenapplikationen inmitten kapuzinroter und grüner Gminder-Halblinnen-Felder. Die schon etwas schäbige Platte des Arbeitstisches aber verschwindet diskret unter der großen treibholzfarbigen Gminder-Halblinnen-Decke, darüber erblühen auf einem gleichfarbigen Läufer dekorative Farbornamente. Mit Hilfe einiger besonders großer Kartoffeln kam dieser Druck opartiger Blattgefüge zustande, doch sollten sich nur routinierte Drucker an ein so diffiziles Thema wagen; Unkundige üben sich besser zunächst an einfachen kleinen, geometrischen Figuren, mit denen man auch dekorative Farbigkeit auf hellen Stoffgrund zaubern kann.

Mit Witz, Phantasie und ein wenig Geschick lösen junge Leute auch ihre Kleiderprobleme ohne besondere finanzielle Höhenflüge. Sie lieben unkomplizierte Kleidung, doch sind sie nahezu unersättlich im Bedarf an modischen Accessoires. So recht nach ihrem Geschmack ist die rote Riementasche aus dem 140 cm breiten, gezwirnten Gminder Halblinnen (mit Vlieseline-Einlage und leuchtend rotem Taft-Futter) und die kesse weiße Kappe, ebenfalls aus

Gminder Halblinnen HLZ und mit Vlieseline versteift, nach einem guten Schnitt rasch genäht. Auch das Schneidern eines kurzen Wickelrockes ist keine große Affäre.
Es gibt ja so viele ausgezeichnete Schnitte bei den verschiedensten Schnittmuster-Verlagen, und wir sind gern bereit, auf Wunsch beim Aussuchen geeigneter Schnittmuster zu helfen.

Qualität und Zweckmäßigkeit, Farbenfreudigkeit, matter, angenehmer Glanz und wohltuende Frische stellen Gminder Halblinnen immer wieder in den Mittelpunkt einer jungen Mode. — Hier eine schicke Trompetenhose aus marineblauem Gminder Halblinnen HLS, 90 cm breit.

Neue Schlummer ideen

Während Ur-Omas spitzenberüschte Kissenparade auf Dachböden und in Mottenkisten vor sich hinschlummert und großmütterliche Sofakissen schon ein wenig schäbig ihr farbloses Dasein fristen, ist eine neue Kissengeneration herangewachsen und präsentiert sich vielfarbig und in mannigfacher Gestalt über unser Leben aus. Was wäre unser Heim, was wären Garten und Balkon, was wäre unser Leben ohne Kissen! Eine kissenlose Gesellschaft—nicht auszudenken, wie langweilig das wäre. Kissen bringen portionsweise optisches und physisches Wohlbehagen in unsere Wohnungen. Eckig, rund, frech und artig in Farbe und Dessin, als Kopfkissen für ein knappes Schlafstündchen oder einfach als originelle Farbkleckse füllen sie Sofa- und Sesselecken, Stuhlsitze und Gartenbänke. So sind Kissen wirklich die idealen Geschenke für jedermann. Nur muß man sorgsam prüfen, welches Kissen zu wem paßt. Das unbedacht verschenkte Kissen könnte sonst leicht wie ein Kuckucksei in fremdem Nest wirken, denn man muß wissen, daß Kissen wie viele dekorative Kleinigkeiten sich sehr wichtig nehmen und auf Fremdkörper empfindlich reagieren. Unser pfiffkellockiger Twen versucht gleich mehrere Kissenideen unter die Leute zu bringen. Sowohl das gelbe als auch das rote Kissen sind im Original mit Deka-Permanentfarben bedruckt, doch eignen sich solche großflächigen Motive ebenso gut für die Applikationstechnik. Die leuchtend roten Sonnenblumen auf adriablauem Gminder-Halblinnen-Grund aber sind aus kleinen Stielstichen liebevoll zusammengestickt. Das quadratische Kissen im Bild rechts besticht durch seine klaren Farbelemente, die sehr geschickt auf grünes Gminder Halblinnen aufgemalt sind; die raffiniert verschlungenen Ornamente in Blau, Grün und Gelb auf hellblauem Stoffgrund sind überraschenderweise wiederum im Kartoffeldruckverfahren entstanden.

GMINDER
Halblinnen

Spaß mit lustigen Gästen

Unter dem Begriff Barbecue, der indianischen Ursprungs ist und soviel wie Rösten und Braten im Freien bedeutet, ist inzwischen auch bei uns eine neue Form von Geselligkeit eingezogen. Und man muß durchaus keinen Amerika-Tick haben, um mit Genuß solcher lustigen Spielerei am offenen Feuer im eigenen oder in anderer Leute Garten frönen zu können. Wer aber noch nie zuvor zu so einer unaussprechlichen Angelegenheit gebeten wurde, fragt sich vielleicht, an welcher Art von Mitbringsel die Gastgeber am meisten Freude haben. Die obligatorischen Blumen sind nicht ganz das Richtige, denn gewöhnlich sind Barbecue-Gastgeber Leute, bei denen üppige Gartenblumen und Balkonpflanzen ohnedies in verschwenderischer Pracht die feurige Szenerie dekorativ umrahmen, für flüssige Geister und erfrischende Säfte sorgen meist schon die anderen Gäste. Wie aber wär's mit einem Geschenk aus Gminder Halblinnen, mit dem sich zweifellos der Spender für alle Zeiten in der Barbecue-Runde ein gutes Gedenken sichert. Da sind zunächst Topflappen und Topfhandschuhe aus Gminder Halblinnen mit einfallsreichen, höchst dekorativen Applikationen in schicken Farbkombinationen. Wer aber den Aufwand an Phantasie und Geduld zu bedenken gibt, der in so einer bunten Kleinigkeit steckt, und meint, für den gleichen Zweck könne man Topflappen in Hülle und Fülle billiger kaufen, der hat keinen Sinn für originelle Geschenke, kein Gespür für den ideellen Wert einer mit Liebe und Phantasie geschaffenen Handarbeit.

Farbige Schürzen und überdimensional große Lätze für Gäste mit frechen Applikationen sind ebenso dekorative wie nützliche Attribute, über die sich die Gastgeber freuen, und von denen letzten Endes alle Gäste profitieren. Wer identifiziert sich in einer fröhlichen Gesellschaft Gleichgesinnter nicht gern [illegible] lauter Spaß mit einem [illegible]schlüsternen und zähnefletschenden Untier oder mit dem glücklichen Löwen, der sich seinen Löwenanteil an saftiger Wurst gesichert hat. Das bayerische Stilleben mit Radi, Weißwurst und bayerischem Bier steht auch Preußen gut zu Gesicht, und der Hausvater kann es sich leisten, mit dem sinnigen Hinweis „Ich bin kein Ferkel" auch dann noch herumzulaufen, wenn im Laufe des Abends das gesamte kapuzinrote Schweinchen hinter einem riesigen Fettfleck verschwunden ist.

Hat man erst einmal Gefallen gefunden an den skurrilen Anregungen, dann ist es ein Leichtes, noch viel mehr lustige Ideen zu verwirklichen, zumal die große Gminder-Halblinnen-Palette für immer neue farbige Inspirationen sorgt.

Ehe wir weiterblättern, werfen wir noch [illegible]rasch einen Blick zurück durch das Schau[illegible]ster der Gminder-Halblinnen-Boutique, wo von einer netten jungen Dame viele kleine Geschenktips feilgeboten werden. Einige dieser Handarbeiten sind von 13-14jährigen Schülerinnen einer Hauptschule in interessanten und bemerkenswerten Variationen des Hochdruckverfahrens sehr hübsch bedruckt. Beispiele für den sogenannten Falzkantdruck, bei dem die scharfe Falzkante eines mehrfach gefalteten Kartonpapiers einen ausgezeichneten Stempel für feine Linien bildet, sind die verschieden roten Strahlenbündel auf dem rotumrandeten weißen Deckchen und das Facettenornament rechts im unteren Regal auf rosa HLZ-Grund. Bei zwei weiteren rosa Sets diente anstelle von halbierten Kartoffeln fester Karton als Druckstempel, in den die Formen eingeschnitten wurden.

Die Schablonentechnik ermöglicht es, mit wenig Aufwand besonders großflächige Ornamente mit waschechten Druckfarben auf Gminder Halblinnen zu übertragen. Die Schablone aus Schablonenkarton oder Ölpapier, aus der das aufgezeichnete Muster mit spitzer, scharfer Schere sorgfältig ausgeschnitten wurde, wird mit Nadeln auf den Stoffgrund geheftet. Dann taucht man einen Borstenpinsel so weit in ein mit Druckfarbe gefülltes Schälchen ein, daß die Spitzen knapp mit Farbe benetzt sind und umfährt zunächst mit dem Pinsel die Schablonenränder, die am besten mit einem breiten Messer fest gegen den Stoffgrund gepreßt werden, damit keine Farbe unter die Schablonenränder dringen kann. Aus diesem Grunde streicht man mit senkrecht gehaltenem Pinsel auch grundsätzlich von der Schablone weg. Nachher wird die restliche Stoff-Fläche innerhalb der Schablone ausgemalt. — Ein reizvolles Beispiel dieser Technik ist das marineblaue Kissen mit Jugendstilblüten, das die junge Dame in der Hand hält. — An Kaffeefreuden um die Jahrhundertwende erinnert der grüne Set mit einem üppigen Tortenstück — von der Künstlerin mit besonderer Akribie auf den goldgerandeten Teller gemalt. — Weder bedruckt noch bemalt sind das runde gelb-blaue Kissen und die ebenso kreisrunde Tasche ganz links. Die Sonnenmotive auf Kissen- und Taschenplatte sind aufappliziert und mit hübscher Stickerei zusätzlich geschmückt.

GMINDER
Halblinnen

Daß heutzutage die Platzfrage in so vielen Wohnungen ein schwieriges Problem ist, ist allgemein bekannt. Aber darunter dürfen Kinder nicht leiden. Bei Wohnungseinteilungen sollte unbedingt ein eigenes Zimmer für Kinder herausspringen nach dem Motto: Klein, aber mein! Obwohl Räume für Kinder, in denen sie spielen, arbeiten und schlafen müssen, nicht groß genug sein können, ist ein kleiner Raum, mit Liebe, Geschick und Vernunft eingerichtet, viel besser als nichts. Doch es bedarf sorgfältiger Planung und vieler Überlegungen, kleine Kinderzimmer so einzurichten, daß (...) Kindern noch genug Bewegungsfläche bleibt. Wir haben mit Hilfe von Schaumstoffblöcken und Gminder-Halblinnen-Bezügen eine ganz glückliche Lösung gefunden. (Übrigens: Sämtliche Schaumstoffwünsche erfüllt die Frankfurter Schaumstoffzentrale, Frankfurt/Main, Berliner Straße 33.)
Solche Schaumstoffmöbel haben viele Vorzüge. Erstens sind sie so leicht, daß sie ohne Mühe und ohne Lärm von den Kindern hin und her geschoben werden können; zweitens haben sie keine Ecken; das bedeutet: keine blauen Flecken und keine abgestoßenen Tapeten nach freundschaftlichen Zimmerschlachten. Drittens lassen sich die übergestülpten farbigen Gminder-Halblinnen-Bezüge schnell waschen.
Generationen von klugen Müttern bevorzugen Kleidung aus dem sprichwörtlich unverwüstlichen Gminder Halblinnen für ihre Kinder. Und weil sich Gminder Halblinnen so (...)ichwörtlich gut waschen läßt, dürfen Kindersachen aus Gminder Halblinnen auch in einer etwas heiklen Farbe riskiert werden, wie das gelbe, mit hübschen Kartoffeldruckblumen geschmückte Mädchenkleid.
Puppen und Tiere aus Gminder Halblinnen können Kinder dutzendweise mit ins Bett nehmen, denn sie sind weich und stören die Kinder nicht im Schlaf. Das gutgepolsterte rote Schweinchen und das mondgesichtige Weiblein eignen sich gar als lustige Kopfkissen für schöne Kinderträume. Diese Puppen und Tiere aus Gminder Halblinnen — die übrigens nicht unbedingt dem Kinderzimmer vorbehalten sind — sehen auf den ersten Blick vielleicht kompliziert aus, in Wirklichkeit sind sie aber ganz leicht zu arbeiten. Bei den Puppen werden Vorder- und Rückenteil mit reichlicher Nahtzugabe gleich zugeschnitten und bis auf eine ausreichende Öffnung zusammengenäht. Danach wird das Ganze gewendet und mit gezupfter Polsterwatte (die gibt es in Polsterläden oder -werkstätten) prall gefüllt. Bei den Vierbeinern ist ein drittes Stoffteil für den Bauch

und die inneren Beinhälften nötig. Und zwar nimmt man dafür die untere Körperhälfte vom Hals bis zum Schwanz und schneidet sie gedoppelt zu. Dann wieder wie oben Stoffteile rechts auf rechts zusammensteppen bis auf die Öffnung zum Wenden, mit Watte füllen und Augen, Ohren, Haare und so weiter annähen bzw. aufsticken.

Farbe ist ein Zaubermittel

Vor den Geburtstagen von Vätern, Brüdern und Schwestern, vor Weihnachten, Ostern und anderen Familienfesten stehen Kinder immer vor großen Problemen. Natürlich haben sie 1000 gute Ideen, doch wenn man die Sache nahe besieht, kosten die besten Ideen doch immer ein wenig mehr, als beim besten Willen das gutmütige Sparschwein auszuspucken vermag. Hier ist eine Idee, die erstens gut, zweitens lustig ist und drittens nichts kostet; und wir können nur hoffen, daß sie bis zu den Kindern gelangt, die sie so dringend brauchen. Für diese Idee braucht man viele leere Toilettenrollen (notfalls muß man die gesamte Nachbarschaft aktivieren), dann Zutritt zu Mutters Flickenkiste und schließlich ein paar Kleckse Klebstoff. Die Klorollen werden mit prächtig farbigem Gminder Halblinnen umwickelt und beklebt, farblich hübsch zueinander geordnet, mit einem festlichen Band gehalten und mit ein paar ganz schön gespitzten Stiften geziert. Wer viel schreibt oder malt, der braucht doch unbedingt einen so praktischen Stiftbehälter!

Wandbehänge beeinflussen das Gesicht eines Raumes und müssen deshalb in Thema und Farbwahl sorgfältig durchdacht sein. — Das gescheckte Schaukelpferd und sein schnurrbärtiger Reiter gehören natürlich in ein Kinderzimmer. Mit einem etwas schlechten Gewissen gegenüber den pädagogischen Grundsätzen müssen wir gestehen, daß die Applikation auf treibholzfarbigen Gminder-Halblinnen-Grund aufgeklebt worden ist; denn eine gutgefüllte Gminder-Halblinnen-Restekiste verführt zu leicht zu solch lustigen Farbspielereien. Und zu diesem lustigen Reiter wären wir nie gekommen ohne die Hilfe einer gutgefüllten Klebstofftube. Wäre das nicht ein wenig traurig? — Der Wandbehang im vorhergehenden Bild wird nicht nur den künstlerischen und ästhetischen Anforderungen, sondern auch pädagogischen Grundsätzen in jeder Weise gerecht. In künstlerisch dekorativer Anordnung sind Wiesenblumen und Gräser entstanden. Besonders reizvoll zeigt sich das Spiel von Bewegung und Farbe. Diese Art der freien Stickerei regt weitaus mehr die schöpferische Phantasie an als strenge, fadengebundene Stickerei, die von Natur aus stark an die

Fläche gebunden ist und deshalb zwangsläufig ihre Ausdrucksgrenzen hat.

Ein Wandbehang mit einem so reizvoll gestalteten Thema wie das Wiesenstück paßt zu neuen und alten Räumen und ist ein wunderbares Geschenk für Menschen mit erlesenem Geschmack, denen man eine ganz besondere Freude bereiten möchte.

RE DELLA
ZEIT
LES DÉSILLUSIONS DU
E FIGAR
LA CH
JUGÉ
STUTTG
ZEIT

Allerhand für Groß und Klein

In der äußersten Ecke unserer Plauderei über die vielen großen und kleinen Geschenke aus Gminder Halblinnen haben sich drei dickbäuchige Reisfrösche getroffen, und die Geschichte, die der rotbeleibte Fridolin gerade zum besten gibt, ist so komisch, daß die Froschkollegen sich die Bäuche halten vor Lachen. Einer ist gar vor Vergnügen auf den hummerroten Rücken gefallen.

Reisfrösche sind so lustig, daß sowohl Kinder als auch Erwachsene ihre helle Freude daran haben. Und wie sich jeder denken kann, sind sie leicht aus zwei gleich zugeschnittenen Stoffteilen, dicken Holzperlen und je einem reichlichen Pfund Milch- und Reis nachzuarbeiten. Die Teile werden rechts auf rechts bis auf die gerade Kante am Kopfende zusammengenäht, das Ganze verstürzt und bis in die äußersten Zehenspitzen mit viel Reis gefüllt. Die Öffnung schließt man mit kleinen, sehr dichten Stichen und näht an den Ecken möglichst dicke Kulleraugen-Holzperlen an.

Ein gutes Gefühl für dekorative Farbigkeit zeigen auch die Geschenkbeispiele nebenan im Bild. Aus Gminder Halblinnen in vier verschiedenen Rot-Tönen entstand die praktische Zeitschriftenmappe, die mit farbigen Dekorationsheftnadeln an der Wand befestigt wird. Nützlich ist die Bürstentasche in der Garderobe, mit großen Kleiderbürsten in Spiegelnähe aufgehängt. Und wer sein Waschmittel in schlanken, hohen Trommeln kauft, kann mit einem Schirmständer aufwarten, der, so hübsch bezogen und appliziert, ein Schmuck für jede Garderobe ist.

An den vielen bunten Beispielen unserer kleinen Broschüre wird wieder deutlich, wie vielgestaltig der Werkstoff Gminder Halblinnen ist, wie gut er in gleicher Weise zu handwerklicher, maschineller und künstlerisch freier Gestaltung anregt. Seine stoffliche Zusammensetzung und die echten Farben der weitgespannten Farbskala bilden eine reizvolle und gute Basis für die Verarbeitung von Gminder Halblinnen. Nicht von ungefähr kommt ja auch seine lange Freundschaft mit der Schule und nicht von ungefähr seine modische Aktualität, die jede kurzlebige Mode überdauert. Gminder Halblinnen ist wirklich ein „Stoff der 1000 Möglichkeiten".

GMINDER
Halblinnen

Boutique

Herausgeber:

esbi

Esbi Kuchen
7340 Geislingen/Steige
Graphische Gesamtfassung
Atelier Günter Dongowski
Stuttgart
Text: Margarita Heitz
Niederhofheim

70/8/69